



PFARRE SANDLEITEN

Sandleiteng.53, 1160 Wien,
Tel.: 486 22 79, Fax: 486 50 22
HL.MESSEN: Di, Mi, Fr 18:00, Do 8:00
Sa (VA) 18:00, **So 9:30**
Morgenlob: jeden Donnerstag 8:30
Abendgebet: jeden Dienstag 18:45

JUNI 2001

- Fr 1.6. 18.30 Bibelstunde zum Sonntagsevangelium
- So 3.6. **Pfingstsonntag**
*Ev.: Joh 20, 19-23 Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch:
Empfangt den Heiligen Geist*
9.30 Hochamt (Chor)
- Mo 4.6. Pfingstmontag
9.30 Gottesdienst
- Di 5.6. **15.00 Seniorenklub**
18.30 Pfarrgemeinderatsitzung
20.00 Volkstanz- und Singkreis
- Fr 8.6. **19.30 Selbstbestierungsgruppe** - Vorstellung neuer Projekte
- Sa 9.6. **18.00 Firmung** (Firmspender Pastoralamtsleiter Msgr. Franz Merschl)
- So 10.6. Dreifaltigkeitssonntag
*Ev.: Joh 16, 12-15 Der Geist wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch
verkünden*
9.30 Gottesdienst
- Do 14.6. **Fronleichnam - Hochfest des Leibes und Blutes Christi**
Ev.: Lk 9, 11b-17 Alle aßen und wurden satt
9.30 Hochamt (Chor) - Kommunion unter beiderlei Gestalten
11.00 Frühschoppen im Pfarrgarten
- So 17.6. 11. Sonntag im Jahreskreis
*Ev.: Lk 7, 36-8,3 Ihr sind viele Sünden vergeben, weil sie mir so viel Liebe
gezeigt hat*
9.30 Rhythmische Messe
14.00 Abfahrt zu den Passionsspielen St. Margareten
- Di 19.6. **14.30 Seniorenmesse** - anschließend Geburtstagsfeier (Abendmesse entfällt)
20.00 Volkstanz- und Singkreis
- So 24.6. Geburt des hl. Johannes des Täuflers
Ev.: Lk 1, 57-66.80 Sein Name ist Johannes
9.30 Kindermesse
- Fr 29.6. **18.00 Totenfeier** für die Verstorbenen des Monats

Achtung! Gottesdienstordnung Juli - August:
Samstag 18.00
Sonntag 9.00 (ab 2. September wieder 9.30)

EIN FEST FÜR JESUS

„Ein Volks-Fest, ein Fest des Volkes Gottes“ soll es werden, eine Begegnung mit Christen aus allen Lagern. Das wünschen sich die Veranstalter für das Fest von Jesus, das vom 14. - 16. Juni in Wien stattfindet.

Zu diesem Fest mit dem Motto „Jesus Christus, derselbe gestern, heute und in Ewigkeit“ werden etwa 7000 bis 8000 Menschen aus ganz Österreich erwartet. Kardinal Christoph Schönborn, sowie Vertreter anderer Kirchen in Österreich, feiern mit. Es soll ein Fest sein zwischen Christen verschiedener Kirchen und Gemeinschaften. Bis jetzt stand die katholischen Kirche allen anderen christlichen Gruppierungen, mit Ausnahme der evangelischen Kirche, eher reserviert gegenüber. Das Außergewöhnliche ist eben die gemeinsame Gestaltung durch Mitglieder aus Großkirchen und zahlreichen kleineren Freikirchen.

Nach vielen Jahren der behutsamen Annäherung ist es gelungen eine Basis des Vertrauens gerade zu diesem bunten Spektrum christlicher Gemeinden aufzubauen. So hatte das „Fest für Jesus“ bereits seine Vorläufer in zwei ökumenischen Gebetsnächten im Stephansdom 1997 und 1998. Beide Male war der Dom randvoll mit jungen Christen aus den verschiedensten „Lagern“. „Die beiden Begegnungen sind mir noch in ermutigender Erinnerung“, betont Kardinal Schönborn. Er sieht das Fest als passende Fortsetzung eines Weges der Versöhnung. Auch der evangelische Bischof Mag. Herwig Sturm „freut sich über dieses Fest für Jesus, denn Er hat unser Leben zum Fest gemacht.“

Veranstalter dieses Festes ist der Verein „Weg der Versöhnung“, ein seit mehreren Jahren bestehender Zusammenschluss von Verantwortungsträgern aus der evangelischen und katholischen Kirche, aus den Evangelikalen und charismatischen Freikirchen sowie aus den Pfingstkirchen. Der Verein versteht sich als eine breite Plattform von Personen, die sich für die Versöhnung zwischen den christlichen Lagern einsetzen.

Diese Begegnung zwischen Jung und Alt, zwischen Teilnehmern und Passanten, soll auf abwechslungsreiche Weise geschehen. Darum wollen diesmal die Veranstalter aus dem Dom hinaus in die Stadt. Bei der Hauptveranstaltung am Samstag 16. Juni ab 16.00 Uhr auf dem Stephansplatz sind ein Pflaster-Spektakel, Tanz, gemeinsame Lieder und Gebete, eine Predigt des evangelischen Pfarrers Ulrich Parzany und symbolische Akte der Versöhnung geplant. Christliche Künstler aus ganz Österreich wirken mit. Durch die einzelnen Darbietungen und Programm-Elemente sollen die „Schätze“ der einzelnen Konfessionen durchschimmern.

Das Fest beginnt schon am Donnerstag 14. Juni und endet am darauffolgenden Samstag 22.00 Uhr. Veranstaltungsorte sind unter anderem die Schulbrüder in Strebersdorf, die Hochschulgemeinde Ebendorferstraße, die Jesuitenwiese im Prater, die Auferstehungskirche in der Lindengasse, usw. Nähere Informationen sind im Schaukasten ersichtlich.